

Rund um die Welt

Schadenersatzklage gegen den Luftschiffbau Zeppelin

Associated Press meldet aus Trenton (New Jersey): Der Photograph Otto Hillig hat vor dem Bundesgericht einen Prozeß gegen den Luftschiffbau Zeppelin anstrengt. Er verlangt 100 000 Dollar Schadenersatz sowie Rückerstattung des Fahrgeldes für den Weltumrundungsflug im Betrage von 9000 Dollar. Hillig behauptet, zwei Tage vor dem Beginn des Weltfluges hätten ihn Beamte der Gesellschaft benachrichtigt, seine Passage sei annulliert worden. Dieser Kontraktbruch, so führt der Kläger an, sei unberechtigt. Infolge des Bekanntwerdens dieses Vorfalles sei er stark gedemütigt und lächerlich gemacht worden.

Wie Ende August gemeldet wurde, hatte Hillig damals bereits einen Beschlagsbefehl gegen das Luftschiff „Graf Zeppelin“ erwirkt, woraufhin die Goodyear Zeppelin Company eine Kaution von 25 000 Dollar hinterlegt hatte.

Neuer Probestieg des R 101

Das englische Luftschiff „R 101“ mit etwa 50 Fahrgästen an Bord fuhr gestern früh um 8.15 Uhr zu einem neuen Probestieg, der neun Stunden dauern sollte, von Cardington ab. Das Wetter war ruhig. Unter den Fahrgästen befand sich der Luftfahrtminister Lord Thomson.

Großer Geldschrankbruch in Berlin

140 000 Mark Beute

In der vergangenen Nacht drangen Geldschrankbrecher in die Geschäftsräume der Baufirma Boswau und Knauer in der Mohrenstraße in Berlin. Die Verbrecher schweißten einen älteren Geldschrank, der im Wohnbüro stand, kunstgerecht auf, nahmen die für die Wohnzahlung am Freitag bereitgestellten Lohnkästen heraus und stiegen damit, wahrscheinlich, weil das Zimmer durch die Schweißarbeit erstickend heiß war, ein Stockwerk tiefer in ein Zimmer, wo sie in aller Ruhe am Tische Platz nahmen. Die Lohnkästen wurden aufgeschnitten und das Bargeld herausgenommen. Hartgeld liegen sie zurück. Auch Beute mit Silbergeld, die im Schrank fanden, haben sie gar nicht berührt. Sie erbeuteten ungefähr 140 000 RM. Nach Spuren, die man gefunden hat, scheint die Kolonne von einem Hause in der Taubenstraße, das unbewacht ist, heraufgekommen zu sein. Es ist anzunehmen, daß sie erst in den Morgenstunden durch das Haus in der Taubenstraße hinausgegangen sind. Ihr wertvollstes Werkzeug haben sie mitgenommen.

Derwegener Ueberfall auf einen Eisenbahnzug

„Daily Mail“ berichtet aus Lahore: Banditen machten in der Nacht zum Freitag einen verwegenen Versuch, einen Eisenbahnzug 100 Meilen südlich von Lahore zu plündern. Zwölf Mann eröffneten das Feuer auf den Zug mit Revolvern und Gewehren. Zahlreiche Kugeln trafen die Lokomotive und den Tender. Die erschrockenen Passagiere warfen sich auf den Wagenboden und die Schreie der Frauen übertrugen das Feuer. Der Lokomotivführer und der Heizer brachen getroffen zusammen. Als der Zug zum Stehen gebracht worden war, durchsuchten einige der Banditen die Wägen und beschloßen die Passagiere, ihre Eige nicht zu verlassen. Während des Versuchs, den Geldschrank zu öffnen, näherte sich ein anderer Zug, und die Banditen ergriffen die Flucht.

Auffeherregender Diebstahl in Newyork

Die Newyorker Polizei teilt mit, daß bewaffnete Räuber einen Panzerkraftwagen mit 63 000 Dollar Inhalt am unteren Broadway gestohlen haben. Der Wagen wurde wiedergefunden, doch werden die Einzelheiten des Diebstahls während der Untersuchung geheimgehalten.

Ein Berg wird abgetragen

Dos Angeles steht unter dem amerikanischen Städten hinsichtlich der Schnelligkeit seines Wachstums in erster Linie. Sehr störend stellt sich seiner weiteren Entwicklung aber ein kleiner Bergzug entgegen, Dunster Hill, der 88 Meter über das Niveau der Stadt empor ragt und ihren weiteren Ausdehnung nach dieser Richtung hin Halt gebietet. Durch ein so lächerliches Hindernis wie einen Bergzug (der immerhin über 90 Hektar Bodenschätze bedeckt) geben man sich in der kalifornischen Riesengroßstadt aber nicht stören zu lassen, und man hat daher kürzlich beschlossen, das Hindernis einfach abzutragen. Dazu wird allerdings eine Erdbewegung von rund 20 Millionen Kubikmetern erforderlich sein. Nach der Entfernung des Bergzuges steht einer unmittelbaren Verbindung Hollywoods mit Dos Angeles nichts mehr im Wege. — Die Kosten für das großartige Projekt werden auf 170 Millionen RM veranschlagt. Der nach der Fertigstellung neu gewonnene Raum dürfte bei Zugrundelegung der heutigen Grundstückspreise fast ebenso viel wert sein. Man nimmt aber an, daß dies Gelände nach seiner Bebauung in etwa fünf bis sieben Jahren gut das Häufliche kosten wird, so daß die Unternehmer jedenfalls ein sehr gutes Geschäft machen werden.

Die Aufdeckung der Schmuggelorganisation in Amerika

Die Untersuchungen in der gestern gemeldeten Alkoholsmuggelangelegenheit haben zu überraschenden Ergebnissen geführt. Wie verlautet, hat man zwei Häuser gefunden, aus denen hervorzugehen scheint, daß sieben Banken New Jerseys, Mitglieder der Rüstungswachmannschaften, Staatsanwälte und die Ortspolizei New Jerseys in die Sache verwickelt sind. Nach den Büchern hat die Schmuggelorganisation binnen sechs Monaten zwei Millionen Dollar verdient, von denen die Better 28 Prozent unter sich geteilt haben.

Töblicher Unfall wegen eines unbeleuchteten Gehsteigs

Auf der Merseburger Landstraße fuhr bei Wettenfels ein Motorradfahrer auf einen unbeleuchteten Bauernwagen auf. Dabei wurden der Motorradfahrer und sein Mitfahrer, der Kellner Ballbaum, so schwer verletzt, daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußten, wo Ballbaum inzwischen starb. Er war verheiratet und Vater von fünf Kindern. Der Motorradfahrer, der Kellner Jeger, hat erst am anderen Tage das Bewußtsein wieder erlangt.

Eine sechsjährige Schachpartie und ihre Kosten

Die längste Schachpartie, die jemals ausgetragen wurde, fand kürzlich ihr Ende. Vor sechs Jahren waren ein Australier aus Adelaide und ein Neuyorker übereingekommen, eine Schachpartie brieflich zu spielen. Der Amerikaner eröffnete den Kampf durch einen Brief, der nach einigen Wochen erst dem Partner seinen Zug mitteilte. Nach fünf Jahren war das Spiel noch so wenig entwickelt, daß die beiden Gegner die Unmöglichkeit einluden, diese Partie auf brieflichem Wege in ihrer Lebenszeit zu beenden. Sie einigten sich daher auf eine telegraphische Uebermittlung der einzelnen Züge. Der Verlierende sollte die Telegrammkosten des anderen bezahlen. Aber auch dann noch nach die Beendigung dieser Partie ein volles Jahr in Anspruch. Endlich ging der Australier als Sieger aus diesem Kampfe hervor, und der Amerikaner bezahlte seine Niederlage und das Vergnügen an dieser originalen Partie mit 6000 Dollars Telegrammkosten, die er seinem erfolgreichen Partner vergüten mußte.

Landgewinnung auf der Frischen Rehrung

Auf dem schmalen, sandigen Landstreifen der Frischen Rehrung sind in letzter Zeit durch sog. Aufschüttung große Flächen fruchtbarer Ackerbodens geschaffen worden. Veranlassung zu dem schon früher gelegentlich erprobten Versuch, durch Aufbringung von Schlacke Neuland zu gewinnen, war die Vertiefung des Elbinger Fahrwassers, wobei die aus dem Frischen Haff herausgepumpten Bodenmassen nicht wie sonst an anderer Stelle in das Frische Haff zurückgekippt, sondern mehreren Ortschaften

auf der Frischen Rehrung überlassen wurden, die sie in dem erwünschten Sinn verwendeten. Der Erfolg der Bodenverbesserung übertraf alle Erwartungen. Die neuangelegten Wiesen konnten dreimal geschnitten werden, und das durch Aufschüttung gewonnene Ackerland erwies sich als bester Parzschoben. Diese guten Ergebnisse haben die Pommersche Regierung und Landtag in einem Antrag zu bitten, den Baggerhalden künftig in großem Umfang der Landgewinnung dienlich zu machen.



Amtliche Anzeigen

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Vereinsbank Aus. i. Erzgeb., eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, in Aus. wird auf Antrag des Konkursverwalters, des Bankprokuristen Ernst Arthur Große in Aus., zur Beschlußfassung über vergleichsweise Beilegung schwebender Prozesse gegen den Aufsichtsrat eine Gläubigerversammlung auf Dienstag, den 29. Oktober 1929, nachmittags 5 Uhr, vor dem Amtsgericht hier berufen.

Aue. Volksbegehren.
Die Eintragungslisten für das Volksbegehren „Freiheitsgesetz“ liegen in unseren Einwohnermeldebüros auch an den beiden Freitagstagen am 21. und 22. Oktober 1929 von 8—13 und 14 bis 20 Uhr aus.
Aue, 19. Oktober 1929. Der Rat der Stadt.

Städtische Höhere Handelslehranstalt zu Aue
Die Anmeldungen zur Höheren Handelschule für die Aufnahme zu Ostern 1930 werden bis 15. November 1929 an Wochentagen von 10—11 Uhr, an Sonntagen von 11—12 Uhr entgegengenommen.

Aufnahme finden Knaben und Mädchen nach 6jährigem Besuch der Volksschule, bezw. der Quarta einer höheren Lehranstalt. Gut Vorbereitete können bereits nach 7jährigem Volksschulbesuch aufgenommen werden. Das Reifezeugnis der Höheren Handelschule ist dem einer Realschule gleichwertig.
Die Anmeldungen für die Schulabteilungen: Höherer Fachkurs für Schüler und Schülerinnen mit Obersekundareife, Lehrplang-Handelschule, Mädchen-Handelschule und Verkäuferinnen-Schule werden zu gleicher Zeit entgegengenommen.
Geburtschein (Familien Stammbuch) und letztes Schulzeugnis sind bei der Anmeldung vorzulegen. Persönliche Vorstellung ist erwünscht.
Oberstudienrat Prof. Schulz.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: D. Gieseler, für den Anzeigenteil: Carl Schlegel. — Druck und Verlag: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Aue.
Diensthabender Arzt am Sonntag, den 20. Oktober 1929: Dr. Müller.
Diensthabende Apotheke am Sonntag, den 20. Oktober 1929: Adler-Apotheke.

Oberingenieur Rudolf Richter

Ruf: 4706 Zwickau Roonstr. 6
Beratender Ingenieur u. verord. Sachverständiger am Landgericht Zwickau und an der Industrie- und Handelskammer Plauen
Rat und Hilfe in allen technischen Fragen, Gutachten und Taxen
Patent-Beratung, -Anmeldung u. -Verwertung

Harmoniums

Spezial-Angebot nur bis Weihnachten
8 Register nur 290,-
13 Register nur 390,-
17 Register nur 540,-
Anzahl 50,-, monatl. 13,- bis 25,-
„Horn“ bürgt für Qualität
Katalog unsonst
Max Horn, Harmonium- und Piano-Fabrik Eisenberg i. Thür.

Billige böhmische Bettfedern!

Nur reine gutfüllende Sorten.
Ein Kilo: grau gefüllte Nr. 3., halbweiße Nr. 4., weiße Nr. 5., bessere Nr. 6., und 7., baunweiße Nr. 8., 10., beste Sorte Nr. 12., 14.,
Verfand portofrei, vollfrei gegen Nachnahme, Muster frei. Umtausch und Rücknahme gestattet.
Senebitt Sackel, Bobes Nr. 281 bei Wilsen, Böhmen.

Druckmaschinen aller Art

liefert Auer Tageblatt.

Technikum Bodenbach

Maschinenbau, Autobau, Elektrotechnik, Heizung und Installation, Chemie, Hochbau, Techn. Assistentinnen, Jahreskurse, Schulgeld für 1 Trimester (4 Mon.) RM 95, Möbliertes Zimmer mit voller Pension RM 75 monatlich.

Warnung!

Unterzeichnete warnt hiermit vor Verbreitung falscher Gerüchte, da ich nunmehr die betreffende Person für jeden mit nachtlg. Schäden (Gesundheit) gerichtlich zur Verantwortung ziehe.

G. Reukauff, Albersstraße 1.

Die schleswig-holsteinische Marken-Tafelbutter unter ständiger Kontrolle der Landwirtschaftskammer ist das Beste und bürgt für Geschmack, Aroma und Haltbarkeit.
Der Verfand geschieht direkt an Private zum billigsten Tagespreis in 3, 6 und 9-Pfd.-Packeten per Nachnahme frei Haus.
H. Wittkop, Butterverfand, Selbe i. Holstein.

Kautschukstempel

für jeden Bedarf liefert Auer Tageblatt.

Bruchleidende

bedürfen kein lästiges Federband, wenn Sie mein auf Heilung hinwirkendes Spezialband tragen. Tausendfach bewährt! Leib-, Nabel-, Vorfalldrücken, Gummistrümpfe.
Kostenlos zu sprechen in Aue: Dienstag, 22. Okt. v. 9—4 im Hotel Burg Wettin, in Annaberg, Mittwoch, 23. Okt. von 9—12 im Hotel Wilder Mann.
Sendg.-Spezial. Eugen Frel & Co. Stuttgart, Heustraße 5

Va. Winteräpfel

Feinstes Edelobst, Goldparmän, div. Reinetten, Plantagenware, von 25 Pfd. ab pro Pfd. 22, 24 und 26 Pfg.
Schriftl. Bestellung an H. Niegel, Froburg i. Sa.

75 Schreibmaschinen

v. 15 RM. an bill. verstell., a. Teilyählung und Tintenschreibmaschinen.
C. Gramwald, Partha/Sa.

Möbl. Zimmer

Mitte d. Stadt an einen Herrn sofort od. spät. zu vermieten. Zu erst. im Auer Tageblatt.



das Edelwachs für vollkommene Fußbodenpflege

Bleichblaue, spiegelnde Fußböden im eigenen Heim, die sachgemäße Pflege verraten, legen Zeugnis ab von der Tüchtigkeit der Hausfrau, die regelmäßig das vielfach prämierte „Welt-Bohner-Wachs“ verwendet, das bei leichtester Verarbeitung größte Ausbleichbarkeit und höchste Glanzwirkung zeigt und sich durch ein mildes, angenehmes Aroma besonders auszeichnet.

Ehrlich in allen einschlägigen Geschäften.

Welt-Wachs-Werk Egbert Günther Söhne
Dresden-A. 19